

Dienstliche E-Mail, Erreichbarkeit u.s.w.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. März 2017 16:53

Vertretungsplan muss nicht automatisch per dienstliche mail mitgeteilt werden.

Ich bin ein großer Fan der dienstlichen MailAdresse. So gibt es uns kaum noch überraschende Anrufe über das Sekretariat, ich kann die Eltern recht gut und unkompliziert erreichen (ein böser Blick zu denen, die ihre Mails so selten ablesen), und vor allem:

Ich kann selbst entscheiden, wann ich was lese. Ich finde das komfortabel. 😊

Wenn ich krank bin, lese ich keine dienstlichen mails, am Wochendende erst wieder Sonntags bis zu einer bestimmten Uhrzeit. Auch in den Ferien muss ich ja nicht reinschauen, zumindest nicht, wenn ich Urlaub habe.

Dazu gehört allerdings ein bisschen Selbstdisziplin:

als erstes habe ich die Pop-up-Nachrichten-Funktion aufs Handy wieder abgeschaltet, die empfand ich als nervig. 😎

Dann muss man auch nicht jede mail sofort beantworten. Ist mitunter sogar besser, wenn man die Antwort eine oder zwei Nächte überschläft.

Aber alle Eltern (bin Klassenleiterin) jedes mal anrufen, wenn es allgemeine Dinge zu verbreiten gibt? X Kopien anfertigen? Neee, danke-

Mit der Veröffentlichung meiner dienstlichen Mailadresse auf der SchulHP habe ich kein Problem.

Private Daten werden nicht herausgegeben.